



Wissenschafts- und Forschungsethik

Bachelorstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft
06-005-1003-1 Theoriemodul: Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft
S: Spezielle Theorien der Kommunikationswissenschaft
Dienstag 9-11 Uhr (Beginn: 02.04.2019)
Neues Seminargebäude, Raum S324
(Stand 13. Februar 2019)

Was ist Ethik? Welche Bedeutung haben Begriffe wie Werte, Normen und Moral für unser wissenschaftliches Arbeiten? Sollte ‚objektive‘ Wissenschaft nicht frei von jeglichen normativen Aspekten sein? Oder kurz: Wozu ist eine Ethik für die Kommunikationswissenschaft ‚gut‘?

In diesem Seminar verschaffen Sie sich einen Einblick in die Wissenschafts- und Forschungsethik unserer Disziplin: ihre theoretischen Ansätze, ihre Kodizes und ihre Forschungsprinzipien. Welche verschiedenen Theoriezugänge prägen unsere heutigen Perspektiven auf die Ethik(en) der Kommunikationswissenschaft? Welche aktuellen ethischen Herausforderungen, konkreten Fragestellungen und – ethisch diskutablen – Forschungsprojekte gibt es?

Ziel des Seminars ist die Entwicklung eines eigenen reflektierten Ethik-Verständnisses als Studierende bzw. angehende Wissenschaftler*innen an der Universität. Dabei lässt das Seminarthema viel Raum zur Diskussion – insbesondere in Hinblick auf die Frage, inwiefern die Ethik der Kommunikationswissenschaft Phänomene wie die zunehmende Individualisierung, Diversität und Digitalisierung der Gesellschaft konzeptuell einbeziehen muss.

Ablauf

- | | |
|------------|---|
| 02.04.2019 | Von Elefanten, Dieselmotoren und anderen Skandalen – Was ist Wissenschafts- und Forschungsethik? |
| 09.04.2019 | Gesellschaft, Institution, Individuum – Kontexte der Wissenschafts- und Forschungsethik |
| 16.04.2019 | Ist Wissen normativ? – Debatten um die Werturteilsfreiheit von Wissenschaft |
| 23.04.2019 | Theoretische Perspektiven – Was unterscheidet Maximenethik, Utilitarismus und Diskursethik? |
| 30.04.2019 | Theorie und Pragmatik – Angewandte Ethik zwischen Ideal- und Praxisnorm |
| 07.05.2019 | Theorie und Empirie – Forschungsethische Prinzipien |
| 14.05.2019 | Vorbereitung für Expert*innengruppen und Hausarbeiten |

- 21.05.2019 **Fokus** – Wissenschafts- und Forschungsethik in der Kommunikationswissenschaft I + Gruppenvorbereitung
- 28.05.2019 **Fokus** – Wissenschafts- und Forschungsethik in der Kommunikationswissenschaft II + Gruppenvorbereitung
- 04.06.2019 **Expert*innengruppe I: Digitaler Wandel (1)** – aktuelle Herausforderungen für die (Kommunikations-)Wissenschaft
- 11.06.2019 **Expert*innengruppe II: Digitaler Wandel (2)** – aktuelle Herausforderungen für die (Kommunikations-)Wissenschaft
- 18.06.2019 **Expert*innengruppe III: Gerechte (Kommunikations-)Wissenschaft** – auf Augenhöhe mit der Gesellschaft
- 25.06.2019 **Expert*innengruppe IV: Internationale Forschung** – (Kommunikations-)Wissenschaft im Vergleich
- 02.07.2019 **Puffersitzung** – Unausgesprochenes und Interessantes
- 09.07.2019 **Abschlusssitzung**

Seminarbegleitende Grundlagenlektüre (Auswahl)

- Averbeck-Lietz, S. & Sanko, C. (2016). Wissenschafts- und Forschungsethik in der Kommunikationswissenschaft. In S. Averbeck-Lietz & M. Meyen (Hrsg.), *Handbuch nicht standardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft* (S. 125-136). Wiesbaden: Springer.
- Groß, D. & Nebe, J. (Hrsg.) (2018). *Forschung zwischen Freiheit und Verantwortung. Die wissenschaftshistorische Perspektive*. Kassel University Press.
- Hesse, H. (2003): Was ist, soll und kann Wissenschaftsethik? In H. Haf (Hrsg.), *Ethik in den Wissenschaften. Beiträge einer Ringvorlesung der Universität Kassel* (S. 7-20). Universität Kassel. online: <http://www.upress.uni-kassel.de/katalog/Download.php?ISBN=978-3-89958-043-3&type=pdf-f>
- Reydon, T. (2013). *Wissenschaftsethik. Eine Einführung*. Stuttgart: Ulmer.
- Riesmeyer, C. et al. (2017). Werte normen, Normen werten. Theoretische und methodische Herausforderungen ihrer Analyse. In P. Werner et al. (Hrsg.), *Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normative Perspektiven auf Kommunikation*, DGPuK-Schriftenreihe (S. 373-393), Konstanz: UVK.
- Schlütz, D. & Möhring, W. (2016). Kommunikationswissenschaftliche Forschungsethik – Sonntagsworte, Selbstzweck, Notwendigkeit? In *M&K Medien & Kommunikationswissenschaft*, 64(4), S. 483-496.

Prüfungsleistung

Aus den vier Bereichen des Moduls muss jeweils ein Seminar gewählt werden. Das Seminar umfasst 2 SWS. Als Prüfungsleistung ist jeweils eine Hausarbeit in zwei der vier Seminare zu erbringen. Der Umfang der Hausarbeit beträgt in diesem Seminar ca. 10 bis max. 15 Seiten. Sie ist bis zu sechs Wochen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit im Sekretariat der Abteilung Kommunikationswissenschaft oder per Post abzugeben.